

Medieninformation

Naturpark Lüneburger Heide

Anschrift: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)

Name:
Telefon: 04171 693-139
Fax: 04171 693-99139
E-Mail: info@naturpark-
lueneburger-heide.de

Internet: www.naturpark-lueneburger-heide.de
www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/
www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de

Datum: 21.06.2021

Expedition Erdreich – erste Teebeutel vermodern für die Wissenschaft

Kinder aus der Zukunftswerkstatt Buchholz beteiligen sich an dem vom Naturpark Lüneburger Heide in der Region initiierten Projekt / Fachvortrag im Camp Reinsehlen

Nach einem ersten Pilotversuch im vergangenen Jahr sind jetzt Freiwillige in der Naturparkregion dabei, Teebeutel zu vergraben, um daraus Rückschlüsse auf das Bodenleben zu ziehen. Sie sind Teil der „Expedition Erdreich“, einem bundesweiten Citizen-Science-Projekt des Bundesforschungsministeriums im Rahmen des diesjährigen Wissenschaftsjahres, für das der Naturpark Lüneburger Heide Partnerregion ist. Schüler:innen der Zukunftswerkstatt Buchholz vergruben die Teebeutel nach Anleitung in einem kleinen Waldstück auf dem eigenen Gelände. In Schneverdingen flankierte Dr. D. Lütkemöller mit einem Fachvortrag zum Thema „Lebendiger Boden“ das Projekt.

Citizen Science bedeutet übersetzt „Bürgerforschung“. Laien werden dabei selbst zu Forschenden, wie etwa bei den alljährlichen Vogelzählungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Das bedeutet, möglichst viele Menschen können und sollten bei der Aktion mitmachen, um so eine breite Grundlage für die Forschung zu liefern.

Robin Marwege, Projektleiter beim Naturpark Lüneburger Heide, freut sich, dass Dr. Martina Haupt gemeinsam mit den Kindern von der Buchholzer Zukunftswerkstatt bei der Aktion mitmachte. Mit einem professionellen Handprobenentnehmer konnten die Mädchen und Jungen Löcher für die Teebeutel ausheben. Spannend auch: die naturwissenschaftliche Forscher:innengruppe nutzte die Gelegenheit, eine ein Meter tiefe Bodenprobe zu nehmen. Dafür musste das Gerät mit vereinten Kräften und der Hilfe eines Vorschlaghammers in die Erde gerammt und vorsichtig wieder herausgezogen werden. Die verschiedenen



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt
stellv. Vorsitzender Oliver Schulze, Landkreis Heidekreis
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

Steuer Nr. Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

Bankverbindungen:

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

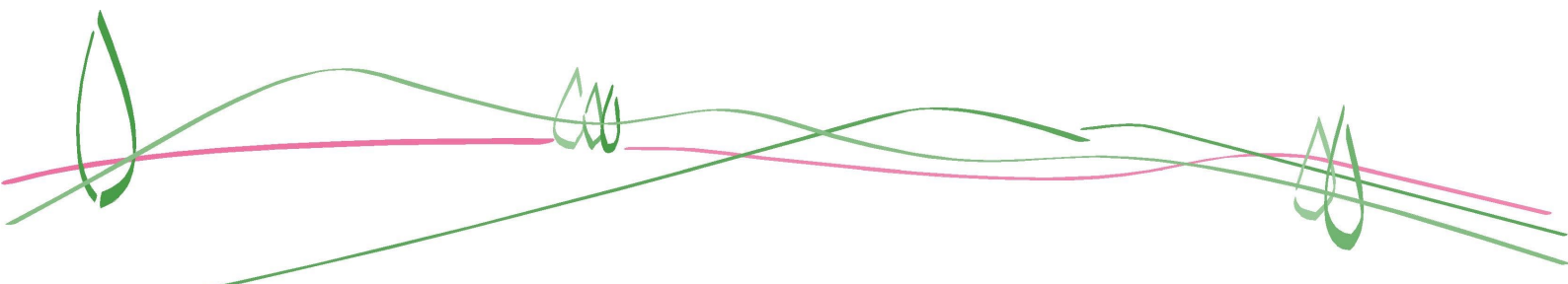
Bodenhorizonte des Waldstückes waren in der runden Metallröhre bestens zu erkennen und wurden mit Hilfe von Büchern analysiert.

Aus Sicht von Robin Marwege ist das perfekter Anschauungsunterricht: „Das Thema Boden wird immer wichtiger. „Wir Menschen erkennen, dass unter anderem fruchtbarer Mutterboden sehr sorgfältig behandelt werden muss, damit er langfristig die Grundlage für die Produktion von Lebensmittel bleiben kann, die Bildung von sauberem Grundwasser unterstützt und CO₂ bindet.“ Bei den Boden-Bohrungen in Buchholz konnten die Kinder verschiedene Bodenhorizonte entdecken.

Um diesem wichtigen Thema auch auf einer anderen Ebene Aufmerksamkeit zu verleihen, informierte die Bodenexpertin und Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Dr. Dorothe Lütkemöller von der Leuphana-Universität Lüneburg in einem spannenden Vortrag „Lebendiger Boden“ über Böden und seine Geschichte sowie Bedeutung in der Lüneburger Heide. „Ich freue mich, dass die ‚Expedition Erdreich‘ mit dem Vergraben von Teebeuteln Erwachsene und Kinder für das Thema Boden so begeistern kann“, sagte die Wissenschaftlerin. „Das ist ein guter Einstieg in dieses wichtige Thema.“

Derweil geht das Projekt in der Zukunftswerkstatt noch weiter: Die Kinder haben weitere Teebeutel in einem Ackerboden vergraben, und erwarten unterschiedliche Ergebnisse an den beiden Standorten. Denn: Die Beutel werden in drei Monaten wieder ausgegraben und gewogen und der der PH-Wert wird bestimmt. Ob sich die Vermutung der kleinen Bürger-Forscher:innen bestätigt, dass im Ackerboden die Teebeutel schneller vermodern als im Waldboden, wird sich dann zeigen. In jedem Fall dokumentieren die Jungen und Mädchen ihre Ergebnisse und geben sie in eine Datenbank der Expedition Erdreich ein, die die Messungen dann auswertet. Diese Datenbank steht später auch der „großen“ Wissenschaft zur Verfügung.

In die Datensammlung sind übrigens auch die Ergebnisse aus dem Naturpark-Pilotprojekt eingeflossen. Im Sommer 2020 hatte Robin Marwege mit Luise Ohmann vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Test-Teebeutel auf einer Heidefläche bei Amelinghausen vergraben. Nach drei Monaten fand Marwege die Beutel mit einiger Mühe wieder, trocknete sie und schickte sie in das Forschungsinstitut zur weiteren Auswertung. Die errechnete Geschwindigkeit, mit der der Tee von Bodenorganismen abgebaut wurde, die sogenannte Zersetzungsrage, konnte als mittel bis gering eingeschätzt werden – ein für sandige Heideböden typischer Wert. Mit hoher Probenzahl und vielen unterschiedlichen Standorten lassen sich dann im Verlauf dieses Jahres Vergleiche ziehen und Aussagen zum Zustand des Bodens treffen.



Über den Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de.

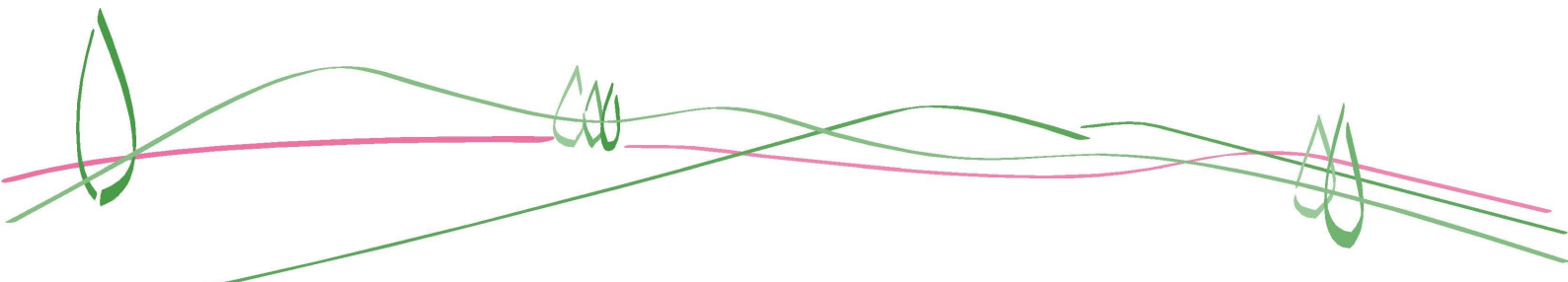
Fotos

Die Fotos bitte nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung verwenden



Bildunterschrift:

Teebeutel und mehr: Mit diesen Materialien gehen die „Citizen Scientists“, die Bürger-Forscher:innen, in diesem Sommer auf die „Expedition Erdreich“. Foto: © Naturpark Lüneburger Heide





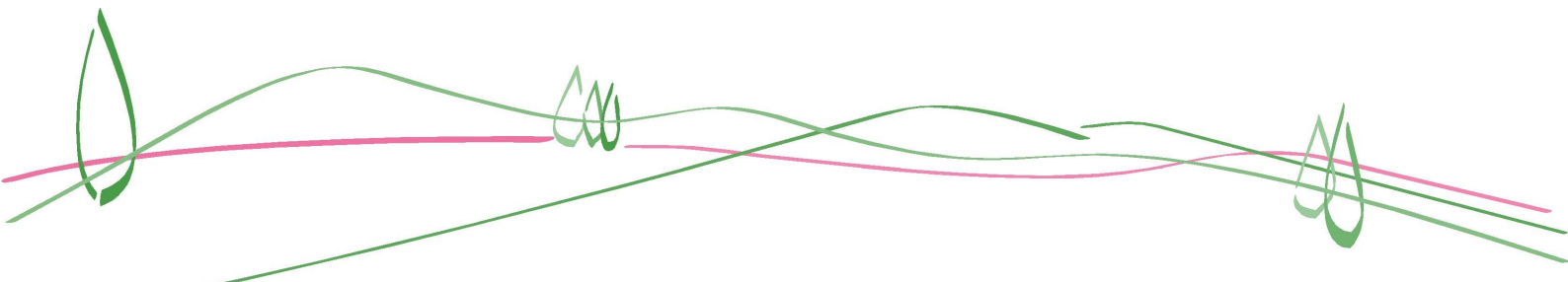
BU: Eine Gruppe Schüler:innen macht sich bei der Zukunftswerkstatt Buchholz bereit, die Teebeutel der Expedition Erdreich in einem Stück Waldboden zu vergraben. © Naturpark Lüneburger Heide



BU: Utensilien zum wissenschaftlich dokumentierten Vergraben der Teebeutel – am Ende gibt das Gewicht der wieder ausgegrabenen Beutel bestimmte Hinweise auf die Aktivität der Bodenlebewesen. © Naturpark Lüneburger Heide



BU: Dr. Dorothe Lütkemöller schaut mit den Teilnehmenden der Naturpark-Info-Veranstaltung „Lebendiger Boden“ auf die Horizonte, also die verschiedenen Schichten, eines Ackerbodens. © Naturpark Lüneburger Heide





BU: Robin Marwege vom Naturpark Lüneburger Heide geht auf die Wechselwirkungen des lebenden Bodens mit unserem Alltagshandeln ein. © Naturpark Lüneburger Heide



Logo der Citizen-Science-Aktion „Expedition Erdreich“.

Mit Forschern unter der Erde präsentiert sich die „Expedition Erdreich“. Jeder kann mitmachen und zum Gelingen des Forschungsprojektes beitragen. Illustration:

BMBF/Expedition Erdreich

